



**Evangelische
Kirchengemeinde
Thalfang-Morbach**

Gemeindebrief

Nr. 144 Winter 2022/23

Abschied von der „Mark“

Fünfeinhalb Jahre ist es her, dass ich im Mai 2017 - damals noch als Pfarrer im Probendienst - in die Kirchengemeinde Thalfang-Morbach gekommen bin. Fünfeinhalb Jahre – keine lange Zeit, mag man denken, zumindest gemessen an den Amtsperioden mancher Vorgänger. Und doch ist in dieser Zeit unheimlich viel passiert, so dass es zumindest mir persönlich wie eine lange Zeit vorkommt.

Zum 1. Januar 2023 wechselte ich nun ins Rheinland in die Kirchengemeinde St. Augustin Niederpleis und Mülldorf. Viele schöne Erinnerungen nehme ich dorthin aus meiner „Thalfanger Zeit“ mit. Gerne denke ich an zahlreiche Gottesdienste zurück, die wir in ganz unterschiedlicher Weise gemeinsam gefeiert haben – traditionell in der Kirche, feierlich zu besonderen Festtagen oder ganz anders. Als es darum ging, gemeinsam ein neues Gottesdienstformat zu entwickeln, fand sich schönerweise schnell ein Team zusammen, das bereit war, sich einzubringen. Bald starteten wir mit dem ersten „Gottesdienst auf Tour“ - nicht in der Kirche, sondern an besonderen Orten in der Mark Thalfang.

Als besonders intensiv und bereichernd habe ich daneben auch die Arbeit mit unseren Konfirmand*innen und Jugendlichen erlebt. Immer wieder hat mich deren ganz eigene Perspektive auf das Thema Glaube und Kirche berührt. Das gemeinsame Lachen, Lernen und kreative Arbeiten an Konfi-Tagen, auf Freizeiten und später auch bei unserer Jugendgruppe haben mir oft genug neue Impulse für den Pfarrdienst gegeben.

Die fünfeinhalb Jahre in Thalfang waren jedoch auch von Herausforderungen geprägt. Durch den geteilten Dienst (75% in Thalfang, 25% in der Kirchengemeinde Ehrang) waren von Anfang an die Bedürfnisse zweier Gemeinden (freilich in unterschiedlicher Gewichtung) unter einen Hut zu bringen. Kirchenmusikalisch stellte sich die Situation ebenfalls vom ersten Tag in Thalfang an als schwierig dar. Schließlich bereitete – kein Jahr nach meiner offiziellen Einführung 2019 – die Corona-Pandemie bis dahin ganz unbekannte Probleme. Doch gerade an diesem Punkt gab es trotz aller Schwierigkeiten auch viele positive Erfahrungen, an die ich gerne denke: Wir

rüsteten digital auf, entwickelten Konzepte für Online-Gottesdienste und Online-Konfirmandenunterricht, feierten stimmungsvolle Gottesdienste draußen in unserem schönen Kirchgarten. Gemeinsam haben wir so diese herausfordernde Zeit gut durchgestanden. Allen, die in dieser Zeit mitgeholfen haben, das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten, noch einmal ganz herzlichen Dank!

Dass sich nun mit dem Neustart der Chorarbeit unter Matthias Webel auch in kirchenmusikalischer Hinsicht eine Perspektive abzeichnet, freut mich darüber hinaus sehr.

Vielen Menschen bin ich in meiner Zeit in dieser Kirchengemeinde

in unterschiedlichen Kontexten begegnet. Für all das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich von Herzen - stellvertretend für viele meiner Kollegen Pfr. Florian Brödner, mit dem die Zusammenarbeit stets von einem offenen und vertrauensvollen Verhältnis geprägt war, und Diakonin Nicole Günter, ohne die der Neuanfang in der Jugendarbeit nach Corona so nicht möglich gewesen wäre.

Der ganzen Gemeinde Thalfang-Morbach wünsche ich, dass Gottes guter Geist und sein Segen sie in der Zukunft weiter begleiten möge.

Ihr Tobias Schreiber

Gemeindeversammlungen

4. Dezember 2022 in Morbach
im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11.30 Uhr

11. Dezember 2022 in Thalfang
im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11.30 Uhr

Gottesdienste



Gottesdienst auf Tour

2. Advent, 4.12.22

17 Uhr in Hilscheid

Foto: Horst Liese



Gottesdienst zum Advent
in der Gärtnerei Berg

Sa. 10. Dezember 2022 — 18.00 Uhr

Gottesdienst zu Weihnachten

Hi. Abend 24. Dezember

- 15 Uhr Trinitatiskirche Deuselbach
- 16 Uhr Gärtnerei Berg in Morbach
- 17 Uhr Pfarrkirche Thalfang
- 23 Uhr Pfarrkirche Thalfang

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.

- 10 Uhr Erlöserkirche Morbach

2. Weihnachtsfeiertag 26.12.

- 10.30 Uhr Pfarrkirche Thalfang
mit Verabschiedung von Pfr Dr. T. Schreiber

Gottesdienst am Altjahresabend

Sa. 31. Dezember 2022

17 Uhr Trinitatiskirche Deuselbach

18 Uhr Pfarrkirche Thalfang

18.30 Uhr Erlöserkirche Morbach

**BROOM
BEZZUMS**

Winter Carol Tour 2022

KULTURELLES
rund um Thalfang

Mit neuen Songs und
den Lieblingsliedern
ihrer Winter- und
Weihnachts-CD
„WINTERMAN“

Foto: Eva Giovannini

**Samstag 10. Dez. 18 Uhr
Ev. Kirche Thalfang**

Tickets: Touristinfo Thalfang | VVK 12 €, AK 15 € | Kinder und Jugendliche je 5 € Ermäßigung

Alle singen mit: Weihnachtslieder in Thalfang



**Freitag, den 16.12.
um 18 Uhr
im Gemeindesaal in Thalfang**

Wer gerne Weihnachtslieder mag, ist herzlich willkommen, am Freitag, den 16.12. mitzusingen. Im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde in Thalfang treffen sich Jung und Alt um 18 Uhr und singen eine Stunde lang traditionelle und moderne Lieder rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Das gemeinsame Singen wird angeleitet und musikalisch begleitet von Matthias Leo

Webel. Der Chor der Evangelischen Kirchengemeinde wirkt ebenfalls mit, sodass alle Mitsänger*innen sich mühelos in die Melodien einfinden können. Wer möchte, darf auch ein Musikinstrument mitbringen. Alle Liedvorlagen werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten per WhatsApp an 0176-84558913

M. Webel

Info

Kinderkirche Thalfang

17. Dezember 2022, 10.00 - 12.00 Uhr

14. Januar 2023, 10.00 - 12.00 Uhr

25. Februar 2023, 10.00 - 12.00 Uhr

Es freut sich auf Euch
das Kinderkirchteam Thalfang



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Du bist **ein Gott**,
der mich sieht.

Genesis 16,13

2023
Jahreslosung

Grafik: Pfeifer

Kids-Treff

Wann? Montag; 15:00 - 16:30 Uhr

Wo? Jugendräume der **Evang. Kirchengemeinde**
(ehemalige Landwirtschaftsschule Morbach)

Wer? Kinder zwischen **6-10 Jahre** (alle sind willkommen!)

Weitere Infos / Anmeldung: Nicole Günter
Tel: 06533-959818 oder Mobil: 0171-9222800

[👉](#) [📞](#)

ab 21.11.22

Teen-Treff

Wann? samstags; 15 - 17 Uhr
(ca. einmal im Monat - siehe Termine ⇨)

Wo? Jugendräume der **Evang. Kirchengemeinde**
(Obergeschoss/ehemalige Landwirtschaftsschule Morbach)

Wer? Kinder zwischen **10-13 Jahre** (alle sind willkommen!)

Weitere Infos / Anmeldung: Nicole Günter
Tel: 06533-959818 oder Mobil: 0171-9222800

[👉](#) [📞](#)

26.11.22 / 17.12.22 / 14.1.23

Rückblick

Neues aus der Frauenhilfe

Nach vielen Jahren Pause waren wir mit Frauen der Märker und der Morbacher Frauenhilfe und mit Herrn Pfarrer Florian Brödner im Oktober für einen halben Tag im Freizeitheim Heiligenbösch, zwischen Schwollen und Leisel gelegen. Es war einfach schön, dort zu sein. Mit meinem Mann sind wir immer wieder da gewesen, allerdings für einen ganzen Tag mit Mittagessen, das wir selbst kochten, denn dort oben ist man Selbstversorger, und sogar einem kleinen Abendimbiss.

In diesem Jahr begannen wir mit einem fröhlichen Kaffeetrinken an einer herbstlich gedeckten langen Kaffeetafel und einem Bild mit Dankesspruch auf jedem Gedeck.

Eine besondere Heiligenbösch – Attraktion ist der alte Friedhof: Auf einer großen Rasenfläche mit herrlichen verschiedenen alten, hohen Bäumen liegen verstreut die Grabsteine, die auf der Vorder- und Rückseite beschriftet sind und die 150 Jahre lang nicht entfernt werden dürfen. Den Eingang überschattet eine riesige Ulme, die unter Naturschutz steht. Nach einem Spaziergang über diesen „Park“ versammelten wir uns in der Kirche zu einer Andacht mit Florian Brödner. Er stellte die Frage, wie und wo wir GOTT erleben können und ließ uns teilhaben

an GOTTES Größe in der Schöpfung, z.B. der wunderbaren Hunsrücklandschaft. Die Natur, die Schöpfung, ist trotz verheerender Katastrophen, die oft wir Menschen selbst verschuldet haben, wie ein Gemälde, das GOTT gemalt hat und in dem ER uns begegnen kann. Er möchte mit uns in eine Liebesbeziehung treten. Und das geschieht in seinem SOHN JESUS CHRISTUS, dem wir uns mit festem Glauben anvertrauen dürfen. Dazu ist es nötig, von IHM zu hören, z.B. im Gottesdienst, und mit IHM im Gebet zu sprechen.

Wofür danken wir unserem GOTT ? Diese Frage versuchten wir durch ein „ABC der Dankbarkeit“ zu beantworten, das von Arbeit über Evangelium - Sonne - Taufe bis zu Xylophon – Yacht – Zeit reichte. Welche Rolle spielt die Dankbarkeit in unserem Leben? Wo bleibt sie auf der Strecke? Wie können wir dem Konsum, der Wegwerfgesellschaft entgehen?

Es mussten auch Entscheidungen über die Zukunft der Frauenhilfe in der Mark Thalfang getroffen werden. Aus vielerlei Gründen kann es nicht mehr die kleinen Gruppen in einzelnen Dörfern geben. Wir werden uns , so ist es schon im Sommer mit den Vertrauensfrauen besprochen und auch als mög-

lich erklärt worden, an einem Ort – und das ist das Gemeindehaus in Bäsch – treffen, und zwar das Jahr hindurch, nicht mehr nur im Winterhalbjahr, sondern einmal im Monat. Wir danken der Bäscher Vertrauensfrau Frau Gertrud Fetzer für ihren Vorschlag, und wir anderen werden sie unterstützen, wo das nötig ist. Herr Pfarrer Brödner und ich werden die Leitung übernehmen.

Wir freuen uns auf jede Frau, die kommt, auch auf „neue“ Frauen. Wir werden uns voraussichtlich mittwochs treffen.

Die Morbacher Frauenhilfe trifft sich 14-tägig am Mittwoch. Auch dazu eine herzliche Einladung.

Ingrid Hilgenfeld

Von den Charts in den Gottesdienst

Dass viele berühmte Hits interessante Texte mit Tiefgang haben, zeigte ein Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Thalfang am 29. Oktober: Mit dem Chor unserer Kirchengemeinde hatte ich vier bekannte Songs ausgesucht, die von Hoffnung, Glaube, Liebe und Zuversicht handeln – von Themen also, die wir ansonsten auch in reinen „Kirchenliedern“ finden.

Zusammen mit der Gemeinde sangen wir „Nothing Else Matters“ von Metallica, „When September Ends“ von Green Day, „Sowieso“ von Mark Forster und „Dein Lied“ von Laith Al-Deen. Pfarrer Dr. Tobias Schreiber hatte zu jedem Lied Gedankenimpulse vorbereitet, die von ihm selber sowie von Chormitgliedern vorgetragen wurden. Sie handelten von der Überwindung von Trauer, von der Suche nach einem (vielleicht göttlichen?) Gegenüber, von der Unerschütterlichkeit bedingungsloser Liebe sowie von der Erfahrung, dass nach jedem Rückschlag auch wieder bessere Zeiten kommen.

Für alle Anwesenden bleibt der Eindruck, dass auch die scheinbar belanglosen Melodien, denen wir in der alltäglichen Musik ausgesetzt sind, uns zum Nachdenken und Mitfühlen anregen können.

Matthias Leo Weber

Gottesdienste



Evangelische
Pfarrkirche
Thalfang



Evangelische
Erlöserkirche
Morbach

Sonntag 04.12. 2. Advent	17 Uhr in Hilscheid Gottesdienst on Tour	Sonntag 04.12. 2. Advent	10 Uhr anschl. Gemeindeversammlung
Sonntag 11.12. 3. Advent	10.30 Uhr anschl. Gemeindeversammlung	Samstag 10.12.	18 Uhr Gärtnerei Berg
Sonntag 18.12. 4. Advent	10.30 Uhr Onlinegottesdienst	Sonntag 18.12. 4. Advent	10 Uhr
Samstag 24.12. Heiligabend	17 Uhr 23 Uhr Spätgottesdienst	Samstag 24.12. Heiligabend	16 Uhr Gärtnerei Berg
Montag 26.12.	10.30 Uhr mit Verabschiedung Pfr. Schreiber	Sonntag 25.12.	10 Uhr
Samstag 31.12. Altjahresabend	18 Uhr	Samstag 31.12. Altjahresabend	18.30 Uhr
Sonntag 1.1.23	<u>keine</u> Gottesdienste	Sonntag 1.1.23	<u>keine</u> Gottesdienste

Weitere Gottesdiensttermine stehen wegen Änderungen
Gemeindekonzeption noch nicht fest!
Bitte informieren Sie sich im Amtsblatt oder auf unserer
Homepage

Online-Gottesdienste bzw. Live-Übertragungen der Gottesdienste unserer
Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage unter

www.kgtm.de

oder auf unserem YouTube-Kanal: [ogy.de/kgtm](https://www.youtube.com/channel/UC...) (Kurzlink!)



Trinitatiskirche Deuselbach

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Freitag 24.12.15 Uhr
Heiligabend

Samstag 31.12. 17 Uhr
Altjahresabend

g der
Homepage!



Altenheim St. Anna, Morbach

In der Regel findet am 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

Seniorenheim Charlottenhöhe, Thalfang

*Termine sind noch nicht bekannt
jeweils 10 Uhr*

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Thalfang-Morbach



Redaktion:

Pfr. Florian Brödner (*verantwortlich*),
T. Schreiber, H. Liese, G. Günter,
S. Kiefer

Titelfoto: H. Liese

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
in Gr. Oesingen
Auflage 2500

Rückblick

Erntedankfest 2022



Erntedankfest in Thalfang
*mit Beteiligung
des Kirchenchores*



Erntedankfest in Morbach



Besuch aus Ruanda

Am 7. Oktober fand ein Begegnungstreffen mit Besuch aus Ruanda im Gemeindehaus in Thalfang statt.

Es besuchte uns Bischof Francis Karemera, seine Frau Evermeld Kirebwa, Pastor Berthe Nyirandabimana, Ariho Boaz, Mugabe Wilber. Alle Mitglieder der Diözese Cyangugu der Anglican Church of Rwanda.

Begleitet wurde die Gruppe von Dolmetscher James Samuels und Frau Ricarda Gerhard aus der Kirchengemeinde Schauren-Kempfeld-Bruchweiler.

An diesem Abend stellten die Besucher das "Single Mother Project" ihrer Diözese vor, bei dem es insbesondere um die Unterstützung schwangerer Frauen geht.



Rückblick

Taufgedenk Gottesdienst in Thalfang

Am Sonntag dem 6. November durften wir in unserer Kirche einen ganz besonderen Gottesdienst feiern.

Pfarrer Schreiber hatte zum zweiten Mal in diesem Jahr zum Taufgedenk Gottesdienst eingeladen und 17 Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern, meist auch den Großeltern und Paten, waren der Einladung gefolgt und füllten unsere Kirche fast bis auf den letzten Platz!

Bei den Taufgedenk Gottesdiensten werden die Kinder, vielleicht auch ihre Eltern, die vor vier Jahren in unserer Kirche getauft wurden, noch einmal an diese Taufe erinnert. Sie werden vom Pfarrer gesegnet und bekommen neben einer Kinderbibel auch den Fisch mit ihrem Namen, der am Tag der Tau-

fe in das Netz in der Kirche gehängt wurde, überreicht.

Der Fisch steht symbolisch für den christlichen Glauben, im Fischernetz sind wir, ebenfalls symbolisch, als christliche Gemeinde vereint, damit soll deutlich gemacht werden, dass die getauften Kinder zur großen, weltweiten Christengemeinde gehören.

In den Jahren 2020 und 2021 konnten diese Gottesdienste wegen Corona nicht in der gewohnten Weise gefeiert werden, deshalb gab es in diesem Jahr gleich zwei dieser Gedenkfeiern. Der erste fand am 10. Mai statt.

Die meisten der 17 Kinder waren ein wenig schüchtern und ängstlich, aber mit Mama oder Papa als Unterstützung



überstanden sie doch alle die kurze Prozedur, bei der sie in zwei Gruppen zum Taufbecken kamen und gesegnet wurden.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde noch der kleine Henning getauft. Da durften alle Kinder, die wollten, nach vorne zum Taufbecken kommen und sich ganz genau anschauen, was da bei einer Taufe passiert. Aus der ruhigen Gelassenheit des Täuflings konnten sie Mut schöpfen für ihren eigenen Auftritt.

Obwohl der Gottesdienst wegen der vielen Kinder recht lange dauerte, waren doch alle sehr geduldig und blieben bis ganz zum Schluss, bis Herr Webel, der mit seiner Gitarre diesen Gottesdienst musikalisch begleitete, mit einem kleinen Beitrag die Feier beendete.

Wünschenswert wäre es, wenn sich einige der Kinder zu unserer kleinen Kinderkirchengruppe ,die sich einmal im Monat zum Singen, Spielen und von Jesus Hören im Gemeindehaus trifft, dazu gesellen würden.

Sabine Schneider

Taufgedenkottesdienst in Morbach

Gottesgeschenk – Ich bin getauft

....steht in roter Schrift auf einem Waschhandschuh, den bei uns jedes Kind zur Taufe erhält. So können Täuflinge und Eltern die besondere Botschaft der Taufe mit in den Alltag nehmen.

Am 06. November erhielten die vor fünf Jahren Getauften Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren Familien, an den Tag der Taufe zu erinnern.

Da die meisten Täuflinge sich naturgemäß nicht an ihre Taufe erinnern, war es für sie ein Neuerleben mitten in einem Gottesdienst mit vielen Gemeindegliedern. Es gab eine Kinderbibel

als Geschenk, und der Taufspruch wurde vorgelesen. Pfarrer Florian Brödner erklärte den Taufvorgang anschaulich und kindgerecht, und ein Licht wurde für jeden Täufling angezündet. Zum Schluss erhielten die Kinder den Segen und tiefbewegte Familien freuten sich über das große Geschenk Gottes – ihr Kind.

Bei der Taufe stellen die Eltern ihr Kind unter den Schutz Gottes. Der Wunsch dahinter, dass sich Gott -der Schöpfer allen Lebens- selbst um dieses Leben kümmert, ist groß und kommt von Herzen. Eltern können einfach nur daran glauben, dass alles gut geht im Leben ihres Kindes, und es ist

Rückblick



sehr hilfreich, die Verantwortung für diesen kleinen Menschen zu teilen. Der Gedanke, dass Gott seine schützende Hand über ihr Kind hält, entlastet und tut gut.

Mit der Taufe wird das Kind aber auch in die Kirche und somit in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Helga Schubert, eine deutsche Schriftstellerin, Psychologin und Christin, sagte einmal in einem Interview: „Gott ist ein gutes Konzept“!

Das Konzept beinhaltet alles, was wir Menschen als Orientierungshilfe brauchen: Gemeinschaft und Geborgenheit, einen moralischen Kompass sowie Liebe und Trost. Wenn wir daran glauben und danach handeln, wird es in unse-

rem Leben eine göttliche Kraftquelle geben, die niemals versiegt.

Eltern lassen ihre Kinder taufen, weil sie dann zu Gott gehören und über Jesus Christus mit ihm verbunden sind. Und das bedeutet Schutz, Geborgenheit, Gemeinschaft und Liebe.

Mit der Taufe gehört ihr Kinder in unsere Kirchengemeinde, und darüber sind wir sehr froh. Wir halten Angebote für Euch bereit, wie den Kidstreff, die Kinderkirche und später den Teentreff.

Ihr seid herzlich eingeladen. Jetzt müsst Ihr nur noch Eure Eltern bitten, dass sie Euch zu uns bringen.

Kathrin König

„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.

Rückblick

Am 1. Advent haben wir uns nach alter Tradition zum Gottesdienst im Thalfanger Gemeindehaus getroffen. Die Gottesdienstordnung hatten Frauen einer Kirchengemeinde im Ahrtal, aus der Region der Flutkatastrophe, erarbeitet. „Hoffnungszeichen Christrose“ lautete das Thema. Sie wollten mit dieser Blume, die in der dunklen Jahreszeit ihre leuchtend weißen Blüten unter altem dürrer Laub dem Licht entgegen entfaltet, ein Zeichen der Hoffnung nach allem furchtbaren Geschehen setzen in dieser Heiligen Zeit. Auch schon gute Tradition ist die Begleitung durch unsere bereichernde Flötengruppe. Dank! Dank auch an die Frauen, die seit Jahren diesen Gottesdienst mitgestalten.

Es folgte ein fröhliches Kaffeetrinken dank vieler köstlicher Kuchenspenden.

Im Anschluss ließ uns Frau Ute Krause in Wort und Bild sehr anschaulich an ihrer dreiwöchigen Reise nach Tansa-



nia, wo sie als Hebamme gearbeitet und sich im Land umgeschaut hat, Anteil nehmen. Wir waren erschüttert und beeindruckt von der Ärmlichkeit einerseits und der Fröhlichkeit der Menschen andererseits etwa im Gottesdienst.

Ingrid Hilgenfeld

Da wird uns was blühen... - Hoffnungszeichen Christrose Gottesdienst zum 1. Advent am 27.11.2022



**Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland**

Weltgebetstag

Taiwan

3. März 2023



WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

AM 3. MÄRZ 2023



Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „**Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.**“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Glaube bewegt

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am:

Freitag, 3. März 2022

kath. Kirche in Morbach um ?? Uhr

kath. Kirche in Thalfang um ?? Uhr



GOTT
segne
DICH!

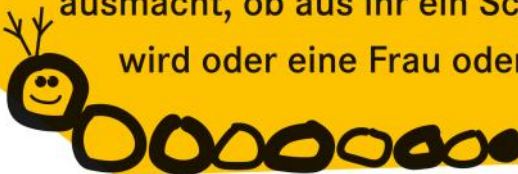
GOTT SCHENKE DIR die **GELASSENHEIT**

der Schneeflocke, der es nichts

ausmacht, ob aus ihr ein Schneemann

wird oder eine Frau oder ein Ball.

Grafik: Kostka



Aus dem Presbyterium

Neustrukturierung der Gemeindegarbeit ab 1. Januar 2023

Pfarrer Dr. Tobias Schreiber wechselt die Pfarrstelle zum ersten 1. Januar 2023. Aus diesem Grund hat das Presbyterium eine Konzeption für die Strukturierung der Gemeindegarbeit ab dem 1. Januar 2023 erarbeitet.

Zur Vorstellung dieser Konzeption lädt das Presbyterium die Gemeinde zur

Gemeindeversammlung
**in Morbach am 4. Dezember und
in Thalfang am 11. Dezember**
jeweils nach den Gottesdiensten ein.

Zum Verabschiedungsgottesdienst vom Pfr. Dr. Tobias Schreiber

lädt das Presbyterium die Gemeinde

am 26. Dezember 2022

um 10:30 Uhr

in die Pfarrkirche Thalfang

ein.

Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk statt.



Das Presbyterium bedankt sich bei Pfr. Dr. Tobias Schreiber für die Arbeit in den vergangenen fünf Jahren und wünscht ihm für die neue Stelle alles Gute und Gottes Segen.



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



Foto: Horst Liese

Kontaktadressen:

Pfarrer Dr. Tobias Schreiber

Thalfang

Tel.: **06504-8482**

E-Mail: tobias.schreiber@ekir.de

Pfarrer Florian Brödner

Morbach, Deuselbach

Am Bildchen 7, 54497 Morbach

Tel.: 06533-4499, Fax: 959499

E-Mail: broedner.thalfang@ekkt.de

Gemeindebüro Thalfang:

Manfred Schmidt

Gemeindesekretär

telefonisch erreichbar:

Mo-Do 18-20 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Tel.: 06504-950798

E-Mail: manfred.schmidt.1@ekir.de

Gemeindebüro Morbach:

Nicole Fuhr

Gemeindesekretärin

telefonisch erreichbar:

Di + Fr 10-13 Uhr

Tel.: 06533-4499

E-Mail: nicole.fuhr@ekir.de

Dipl. Soz. Dorothea Deichert-Müller

Diakonie-Beratungsstelle

Kirchgasse 5, 54424 Thalfang

Tel.: 06504-721

E-Mail: schwangerenberatung.thalfang@diakoniehilft.de

Diakonin Nicole Günter

Tel.: 06533-959818

E-Mail: nicole.guenter@ekir.de

Sabine Schneider

Küsterin (Thalfang)

Tel.: 06504-8377

Homepage: www.kgtm.de